

**EINFÜHRUNGS-TRAININGSPROGRAMM
FÜR ELTERN, SOZIALARBEITER/INNEN
UND BETREUER/INNEN VON
JUGENLICHEN**

Handbuch für Trainer

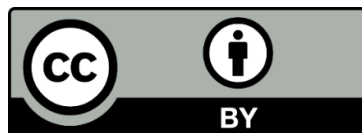


HYPER

How Young People are Engaged by Radicals

INHALT

Einführung	3
Eröffnung des Trainingsprogramms	4
Nutzen Sie die HYPER-Simulationsressourcen	6
Sind die radikalen Ideen gut oder schlecht? Wann ist Radikalismus gefährlich und wann ist er es nicht?	8
Was ist Radikalisierung? Warum verwenden wir den Begriff "Radikalisierung, die zu Gewalt führt"?	9
Nutzung von HYPER-Simulationsressourcen	11
Die Verantwortung der Eltern im Zusammenhang mit der Radikalisierung ihrer Kinder	11
Was sind die Warnzeichen einer Radikalisierung?	12
Welche jungen Menschen sind stärker von Radikalisierung bedroht?	14
Wie können wir mit Teenagern über Extremismus sprechen?	15
Vier Arten von Extremismus	16
Rechtsextremismus	18
Links-Extremismus	19
Einseitiger Extremismus	19
Politisch-religiöser Extremismus	20
Wie können Eltern einen Jugendlichen vor Online-Bedrohungen schützen?	21
Gesamtbewertung des Trainingsprogramms	22



Dieses Werk und dessen Inhalte sind lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: "*Handbuch für Trainer*" von Erasmus+ Consortium Project "*HYPHER*", Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>



The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Einführung

Dieses Handbuch richtet sich in erster Linie an Trainer/innen und Lehrer/innen und ermöglicht es ihnen, das "Einführungs-Trainingsprogramm für Eltern, Sozialarbeiter/innen und Betreuer/innen von Jugendlichen" umzusetzen. In dem Handbuch finden sie didaktische Hinweise, Beschreibungen aller Ausbildungsaktivitäten und andere notwendige Informationen, die die Umsetzung des Trainingsprogramms erleichtern.

Das "Einführungs-Trainingsprogramm" hilft Eltern, Sozialarbeiter/innen und Betreuer/innen von Jugendlichen, dem Risiko einer Radikalisierung der Jugend besser zu begegnen und mit dieser zunehmenden Bedrohung umzugehen. Es umfasst 15 Stunden Präsenzlernen und 10 Stunden selbstgesteuertes Lernen.

Nach Abschluss dieses Einführungs-Trainingsprogramms

- erkennen sie Warnzeichen einer fortschreitenden Radikalisierung bei einem jungen Menschen und können entsprechend reagieren.
- übernehmen sie in Familien und lokalen Gemeinschaften eine aktivere Rolle bei der Prävention einer gefährlichen Radikalisierung junger Menschen.
- können sie die wesentlichen Begriffe wie Radikalisierung, Radikalismus, Extremismus oder Terrorismus erklären.
- nutzen sie die 12 audiovisuelle Bildungsressourcen, die im Rahmen des Projekts Hyper entwickelt wurden. Sie können diese Ihren Kindern, anderen Eltern, Erziehungsberechtigten und ehrenamtlichen Jugendlichen oder anderen Mitgliedern lokaler Gemeinschaften bereitstellen.
- können sie erklären, warum wir den speziellen Begriff "Radikalisierung, die zu Gewalt führt" verwenden.
- Können sie sich mit jungen Menschen auf angemessene Art und Weise zur Radikalisierung auseinandersetzen.
- können sie erklären, warum das Internet ein beliebtes Werkzeug für Radikale ist.
- können sie vier Arten von Extremismus besser einordnen und beschreiben.
- sind sie verantwortungsbewusstere Eltern, Sozialarbeiter/innen und Betreuer/innen von Jugendlichen.



90 min

↓ AKTIVITÄT 1 ↓
Eröffnung des Trainingsprogramms

Als Trainer/in stellen Sie sich den Teilnehmern zu Beginn des Trainingsprogramms vor. Sie können Ihre Lehrerfahrung und Ihre Beziehung zum Thema der Ausbildung erwähnen. Es ist auch eine gute Idee, die Atmosphäre mit einer fröhlichen Geschichte zu entspannen, die mit dem Thema oder mit Ihnen zu tun hat. Sie können auch etwas Persönliches enthüllen, wie z.B. Ihr Lieblingssprichwort, Filme oder Bücher, um den Teilnehmern zu helfen, Sie besser kennen zu lernen. Zu Beginn des ersten Trainingstages fühlen sich die Teilnehmer meist ein wenig verunsichert. Deshalb müssen sie wissen, was sie erwartet. Die Einführung in die Trainingsagenda ist daher ein weiterer geeigneter Schritt. Während der Einführung in die Agenda können Sie alle Fragen beantworten, die die Teilnehmer zum Programm haben können, und Sie können weitere Informationen hinzufügen, z.B. Erfrischungsmöglichkeiten usw.

Tip!

Die Tagesordnung sollte den Teilnehmern vor Beginn des Trainings zur Verfügung gestellt werden, damit sie wissen, was sie erwartet. Zum Beispiel können Sie ihnen die Tagesordnung geben, wenn sie im Seminarraum ankommen, oder sie einige Tage im Voraus per E-Mail schicken.

Tip!

Einige Trainer/innen legen zu Beginn des ersten Tages bestimmte Verhaltensregeln für das Seminar fest. Zum Beispiel Regeln über die Nichtbenutzung von Mobiltelefonen während des Trainings, Regeln über die Verwendung von Vornamen oder Nachnamen bei Diskussionen innerhalb von Lernblöcken usw.

Ihre Aufgabe als Trainerin bzw. Trainer während dieser Eröffnungsaktivität besteht darin, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig kennen zu lernen. Sie sollten auch die Erwartungen jedes Teilnehmers und seine Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendradikalisierung und ihrer Prävention ermitteln. Für diese Aktivität benötigen Sie eine spezielle Ausrüstung - drei kleine farbige Papierkreise für jeden Teilnehmer.

Jetzt ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig kennen zu lernen. Es ist auch sinnvoll, das Niveau der Erfahrungen und Fähigkeiten der Teilnehmer zu ermitteln und ihre Erwartungen und Bedürfnisse zu ermitteln. Was erwarten sie, während des Trainingsprogramms zu lernen, und was sind ihre Motivation und Bedürfnisse? Wenn Sie die Aufmerksamkeit aller Teilnehmenden auf sich ziehen wollen, beziehen Sie sie aktiv ein. Das können Sie zum Beispiel wie folgt tun.

"Meine Damen und Herren, hier auf dem Flipchart habe ich die wesentlichen Ziele unseres Trainingsprogramms im Voraus aufgeschrieben. Ich werde sie Ihnen gleich vorstellen. Ihre Aufgabe wird es sein, die drei Ziele auszuwählen, die Ihnen am attraktivsten oder notwendigsten erscheinen. Ich werde Ihnen dann drei kleine farbige Kreise aus Papier geben, mit denen Sie die

von Ihnen gewählten Ziele markieren können, sobald ich die kurze Einführung abgeschlossen habe."

Danach werden den Teilnehmern die ausgewählten Lernziele vorgelesen und kurz beschrieben (was die Teilnehmer im Rahmen des Trainingsprogramms erwarten können). Sie können folgende Kernziele verwenden.

Nach Abschluss dieses Trainingsprogramms

- erkennen Sie Warnzeichen einer fortschreitenden Radikalisierung bei einem jungen Menschen und können entsprechend reagieren.
- übernehmen Sie in Familien und lokalen Gemeinschaften eine aktivere Rolle bei der Prävention von Gefahren der Radikalisierung junger Menschen.
- erklären Sie die wesentlichen Begriffe wie Radikalisierung, Radikalismus, Extremismus oder Terrorismus.
- Informieren Sie Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte und Freiwillige oder andere Mitglieder lokaler Gemeinschaften über die 12 audiovisuellen Bildungsressourcen, die im Rahmen des Projekts Hyper entwickelt wurden, und präsentieren ihnen die Möglichkeiten der Nutzung.
- erklären Sie, warum wir den speziellen Begriff "Radikalisierung, die zu Gewalt führt" verwenden.
- sprechen Sie mit jungen Menschen über Radikalisierung und Gewaltbereitschaft in angemessener Sprache.
- veranschaulichen Sie, warum das Internet ein beliebtes Werkzeug für Radikale ist.
- benennen und beschreiben Sie kurz vier Arten von Extremismus.
- sind Sie verantwortungsbewusstere Eltern, ehrenamtliche Jugendliche und Betreuer.

Laden Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, zum Flipchart zu kommen und ihre bevorzugten drei Lernziele mit drei farbigen Kreisen zu markieren. Das Ergebnis ist das von den Teilnehmern tatsächlich bevorzugte Programm (Flipchart).

Bitten Sie anschließend jeden Teilnehmer, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wie ist Ihr Name, welchen Beruf haben Sie?
- Welche Lernziele haben Sie ausgewählt und warum?

- Könnten Sie einige interessante Informationen über sich selbst hinzufügen, z.B. Ihre Hobbys, Lieblingsbeschäftigung oder etwas Anderes?

Am Ende der Aktivität können Sie als Trainer eine kurze Zusammenfassung darüber geben, welche Lernziele den Teilnehmern am nützlichsten oder interessantesten erscheinen. Sie bedanken sich bei den Teilnehmern für die Informationen und sichern zu, ihre Wünsche während des Trainingsprogramms zu berücksichtigen.

**Tip!**

Die Ermittlung der internen Erwartungen der Teilnehmer ist von entscheidender Bedeutung. Wenn die Ausbildung nicht den Wünschen und Erwartungen der Teilnehmer entspricht, werden sie nicht aktiv in den Lernprozess einbezogen und am Ende enttäuscht sein.

Danken Sie den Teilnehmern vor der Pause für ihre Aktivität. Zeigen Sie ihnen ein kurzes Video als Vorgeschmack auf den weiteren Verlauf des Trainings.

Zum Beispiel können Sie ihnen das Video mit dem Titel "Radikalisierung verstehen und Bewusstsein schärfen" zeigen. https://www.youtube.com/watch?v=jrcGHM_GhfQ

**Tip!**

Die Videos in diesem Handbuch auf Englisch sind, weil das Trainingsprogramm mit einer Gruppe von Teilnehmern aus mehreren Ländern, die alle Englisch sprachen, vorbereitet und getestet wurde. Wenn Ihre Teilnehmer aus einem Land kommen und nur eine Sprache sprechen, sollten Sie vor dem Training entsprechende Videos in dieser Sprache finden. Oder Sie können auch Untertitel auf YouTube für das Video einschalten und die Option "Automatische Übersetzung" in einer für die Teilnehmer geeigneten Sprache verwenden. Die automatische Übersetzung kann jedoch Unzulänglichkeiten aufweisen, daher sollten Sie die Eignung dieser Option für ein bestimmtes Video immer im Voraus testen.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 1 ↑

**Tip!**

Vergessen Sie nicht, am Ende jedes Lernblocks die Aktivitäten und Meinungen der Teilnehmenden zu bewerten. Und sagen Sie den Teilnehmenden vor der ersten Pause, welche Erfrischungen zur Verfügung stehen, wo die Toiletten sind und wann die nächste Übung beginnt.



60 min

↓ AKTIVITÄT 2 ↓
Nutzen Sie die HYPER-Simulationsressourcen

Die HYPER-Simulationsressourcen sind eine Reihe von Simulationsressourcen, die den Prozess der Radikalisierung in verschiedenen sozialen Medienkanälen zeigen. Sie zeigen, wie diejenigen, die versuchen, gefährdete Jugendliche zu unterwandern, allgegenwärtige soziale Online-Medienplattformen und -werkzeuge nutzen, um ihre beabsichtigten Ziele zu erkennen, herauszufiltern und zu erreichen.

HYPER bietet in einer Bildungsressource eine umfangreiche Sammlung von Informationen über all die verschiedenen Ansätze und Methoden, die von diesen Radikalen verwendet werden. Außerdem werden diese Praktiken als Simulationen dargestellt, die zur Aufklärung und zum Schutz junger Menschen vor dieser heimtückischen Bedrohung eingesetzt werden können. Die Simulationen tragen dazu bei, das notwendige Verständnis für die Bedrohungen zu entwickeln, denen junge Menschen ausgesetzt sind. Gleichzeitig wird aufgezeigt, wie sich diese Bedrohungen in den modernen, allgegenwärtigen Medien zeigen. Zusätzlich zu den Simulationsressourcen bietet eine Reihe von 12 Selbsthilfe-Ressourcen Material für eine vertiefte Reflexion. Diese Ressourcen können von Ihnen als Eltern, ehrenamtliche Helfern und Betreuer von Jugendlichen, um Radikalisierungsprozesse zu thematisieren. Werfen wir nun einen Blick auf die verschiedenen Ressourcen und wie Sie mit ihnen arbeiten können.

Nutzung von HYPERSimulationen – RUNDE 1

Zusammenstellung von Zweiergruppen zur Nutzung der HYPERSimulationen

Zu zweit beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema der Hyper-Simulation: "Wie Sie erkennen, dass Sie radikalisiert werden".

Diskutieren Sie die folgenden Fragen, um den Inhalt zu reflektieren. Überlegen Sie, welche Erfahrungen Jugendbetreuerinnen und -betreuer vor Ort mit dem Thema Glücksspiel gemacht haben.

- Was sind Ihre eigenen Erfahrungen mit dem Glücksspiel?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit Jugendlichen in Bezug auf das Glücksspiel gemacht?
- Was sind die in dieser Ressource hervorgehobenen Warnzeichen einer Radikalisierung?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit Warnzeichen der Radikalisierung bei Jugendlichen gemacht?
- Wie könnten Sie diese Ressource in Ihrer täglichen Arbeit mit Jugendlichen nutzen?

Nutzung der HYPERSelbsthilfe-Ressourcen - die Fortsetzung der Runde 1

Zusammenstellung von Zweiergruppen zur Nutzung der HYPERSelbsthilfe-Ressourcen

Zu zweit beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema der HYPERSelbsthilfe-Ressourcen "Computerspiele im Prozess der Radikalisierung".

Diskutieren Sie die folgenden Fragen, um den Inhalt zu reflektieren und darüber nachzudenken, mit welchen Jugendlichen Sie arbeiten und wie diese Ressource für sie hilfreich sein könnte.

- Was sind Ihre eigenen Erfahrungen mit Jugendlichen in Situationen, wie sie in der Selbsthilfe-Ressource beschrieben sind?
- Wie können Sie Peer-Leader stärken, um eine Radikalisierung durch Spielen in ihren Peer-Gruppen zu verhindern?
- Wie könnte diese Ressource in Ihrer täglichen Arbeit hilfreich sein?

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 2 ↑



90 min

↓ AKTIVITÄT 3 ↓

**Sind die radikalen Ideen gut oder schlecht?
Wann ist Radikalismus gefährlich und wann ist er es nicht?**

1

Zeigen Sie den Teilnehmern folgende Videos. Erklären Sie ihnen, dass radikale Ideen und radikale Gruppen und Bewegungen in der Vergangenheit Teil unseres Lebens waren und dass sie auch in der Gegenwart Teil unseres Lebens sind.

Bitte Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, anhand der Videos zu erkennen, welche Menschen Gewalt als Mittel einsetzen, um ihre Ideen durchzusetzen, und welche keine Gewalt anwenden.

Video: Gandhi - Menschenrechtsaktivist | Mini Bio | Biografie

<https://www.youtube.com/watch?v=ept8hwPQQNg>

Video: Greta Thunberg's emotionale Rede an die Staats- und Regierungschefs der EU

<https://www.youtube.com/watch?v=FWsM9-zrKo>

Video: Gewalt kehrt nach Paris zurück - ein Jahr seit Beginn der Proteste der gelben Westen

<https://www.youtube.com/watch?v=nJBLiWdYcNM>

Neues Amateurmaterial über den Terroranschlag auf Charlie Hebdo

<https://www.youtube.com/watch?v=oODuTiw1tYE>

Video: Überwachungsbilder zeigen Sri Lankas Terroranschlag mit Verdacht auf Selbstmordattentäter

<https://www.youtube.com/watch?v=7xCYZEFF4ck>

Tip!

Wir erinnern daran, dass die Videos in diesem Handbuch auf Englisch sind, weil das Trainingsprogramm mit einer Gruppe von Teilnehmern aus mehreren verschiedenen Ländern, die alle Englisch sprachen, vorbereitet und getestet wurde. Wenn Ihre Teilnehmer aus einem Land kommen und eine nur eine Sprache sprechen, sollten Sie vor dem Training entsprechende Videos in dieser Sprache finden. Oder Sie können auch Untertitel auf YouTube für das Video einschalten und die Option "Automatische Übersetzung" in einer für die Teilnehmer geeigneten Sprache verwenden. Die automatische Übersetzung kann jedoch Unzulänglichkeiten aufweisen, daher sollten Sie die Eignung dieser Option für ein bestimmtes Video immer im Voraus testen.

Der Trainer schreibt das Wort "Radikal" auf das Flipchart. Er bittet die Teilnehmer, Synonyme für dieses Adjektiv zu suchen und schreibt diese auf das Flipchart. Sobald die Teilnehmer keine Ideen mehr haben, gibt er eine Definition aus einem Wörterbuch. RADICAL bedeutet zum Beispiel, sehr weit vom Zentrum der öffentlichen Meinung entfernt zu sein.

¹ Wir erinnern daran, dass die Dauer der Aktivität ungefähr ist und auch Kaffeepausen (ca. 10 Min.) einschließt. Der Trainer reagiert auf die Situation im Seminarraum sowie auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer. In jedem Fall können Sie sowohl den Inhalt der vorgeschlagenen Aktivität als auch ihre Dauer anpassen. Sie können auch die Pausen je nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden verkürzen oder verlängern.

Der Trainer und die Teilnehmer schauen sich die auf dem Flipchart geschriebenen Synonyme an und diskutieren die Situationen, in denen diese Synonyme als positiv oder negativ wahrgenommen werden - zum Beispiel das Synonym "Revolutionär". Revolutionäre Stimmungen in der Gesellschaft können negativ und gefährlich sein. Revolutionäre Entdeckungen in der Biochemie dagegen positiv.

Der Trainer kann die Teilnehmer auch allein diskutieren lassen. In diesem Fall besteht seine Rolle darin, die Diskussion zu moderieren. Das Ziel der Diskussion und der Aktivität ist es, die Teilnehmer zu der Erkenntnis zu bringen, dass radikales Denken an sich kein Verbrechen ist. Radikale Gedanken können sowohl gut als auch schlecht sein. Zum Beispiel waren Ideen, dass Frauen Hosen tragen können oder dass die Sklaverei abgeschafft wird, irgendwann sehr radikal. Radikale Ansichten werden gefährlich und unerwünscht, wenn eine Minderheit radikale Gedanken und Veränderungen durch den Einsatz von Gewalt oder illegalen Mitteln fördert. In demokratischen Gesellschaften sind Gewalt und illegale Aktivitäten nicht notwendig, um Veränderungen in der Gesellschaft oder der Gemeinschaft zu fördern. Jede Minderheit hat die Möglichkeit, Argumente zu benutzen und sogar radikale Ansichten und gesellschaftliche Veränderungen ohne Gewaltanwendung zu fördern. Beispiele für erfolgreiche gewaltfreie radikale Veränderungen sind das Recht der Frauen auf Abtreibung oder homosexuelle Ehen.

Mit Hilfe dieser Aktivität bereitet der Trainer die Teilnehmer auf ein tieferes Verständnis des Begriffs "Radikalisierung" und "Radikalisierung, die zu Gewalt führt" vor.

Menschen haben unterschiedliche Meinungen und Überzeugungen. Es ist natürlich, dass sie auch darüber sprechen. Sie versuchen, andere Menschen von ihrer Meinung zu überzeugen und manchmal Veränderungen in ihrer Familie, Gemeinschaft oder Gesellschaft zu fördern. Wenn einige Ansichten sehr weit von der Mehrheitsmeinung entfernt sind, nennen wir sie RADIKAL. Einem Wörterbuch zufolge bedeutet das Adjektiv RADIKAL, sehr weit vom Zentrum der öffentlichen Meinung entfernt zu sein.

Radikales Denken ist kein Verbrechen an sich, und junge Menschen sympathisieren oft mit mehr oder weniger radikalen Veränderungen in der Gesellschaft. Radikales Denken wird gefährlich, wenn es eine Person dazu verleitet, Gewalt und illegale Aktivitäten auszuüben, um politische, ideologische oder religiöse Ziele zu erreichen.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT ↑



90 min

↓ AKTIVITÄT 4 ↓

Was ist Radikalisierung? Warum verwenden wir den Begriff "Radikalisierung, die zu Gewalt führt"?

Der Trainer stellt verschiedene Definitionen von Radikalisierung vor. Eine kurze und eine umfassendere Definition zum Beispiel.

- Radikalisierung ist der Prozess der Übernahme extremer Meinungen und Glaubenssysteme.
- Radikalisierung ist ein Prozess, durch den ein Individuum oder eine Gruppe zunehmend extreme politische, soziale oder religiöse Ideale und Bestrebungen annimmt, die den Status quo oder zeitgenössische Ideen und Ausdrucksformen der Nation ablehnen oder untergraben.

Ein Radikaler ist eine Person, die einen grundlegenden politischen, wirtschaftlichen oder sozialen Wandel von Grund auf herbeiführen will. Radikalisierung kann sowohl gewalttätig als auch gewaltfrei sein. Es ist wichtig, Radikalismus und Terrorismus nicht gleichzusetzen. Aber Radikalisierung kann ein Weg zum Terrorismus sein.

Der Trainer kann zusätzliche Informationen hinzufügen, z.B., dass radikales Denken an sich kein Verbrechen ist und dass junge Menschen oft mit mehr oder weniger radikalen Veränderungen in der Gesellschaft sympathisieren. Radikales Denken wird gefährlich, wenn es eine Person dazu verleitet, Gewalt und illegale Aktivitäten auszuüben, um politische, ideologische oder religiöse Ziele zu erreichen.

Die kanadische Non-Profit-Organisation CPRLV (Centre for the Prevention of Radicalisation Leading to Violence) verwendet den Begriff "Radikalisierung, die zu Gewalt führt", um zwischen gewalttätiger und gewaltfreier Radikalisierung zu unterscheiden. Der folgende Text ist auf der Website dieser Organisation zu finden.

Ist gewalttätige und gewaltlose Radikalisierung dasselbe?

Es ist wichtig, zwischen gewalttätiger und gewaltfreier Radikalisierung zu unterscheiden. Manchmal können Menschen, die fest in ihren eigenen Überzeugungen verwurzelt sind, Positionen einnehmen, die zwar radikal sind, aber nicht unbedingt im Widerspruch zu demokratischen Normen und Werten stehen. Eine solche Radikalisierung würde nicht als gewalttätig angesehen werden. Darüber hinaus können gewaltfreie Radikale in ihren Gemeinschaften wie auch in einem größeren politischen Kontext eine äußerst positive Rolle spielen. Die meisten Fortschritte in demokratischen Gesellschaften sind das Ergebnis irgendeiner Form von Radikalisierung. Martin Luther King, Gandhi und sogar Nelson Mandela galten zu ihrer Zeit alle als Radikale. Wenn fest etablierte Denk- und Handlungsweisen durch eine radikale Kritik an bestimmten Aspekten des Sozialsystems in Frage gestellt werden, kann dies dazu führen, dass sich die Gesellschaft in eine positive Richtung entwickelt. Radikale Standpunkte werden problematisch, wenn sie Gewalt oder Formen gewalttätigen extremistischen Verhaltens - einschließlich Terrorismus und gewalttätiger Hassakte - legitimieren, fördern oder für gültig erklären, um eine bestimmte Sache, Ideologie oder Weltanschauung zu fördern. Personen, die sich in einem Prozess der gewalttätigen Radikalisierung befinden, können Gewalt im Namen eines bestimmten Glaubenssystems fördern, unterstützen oder ausführen, weil sie kategorisch davon überzeugt sind, dass ihr Glaubenssystem absolut und ausschließlich ist.

Der Trainer bittet die Teilnehmer, den Text in ihren Lernerhandbüchern zu lesen und anschließend die folgenden Punkte zu diskutieren:

- Warum wird der spezielle Begriff "Radikalisierung, die zu Gewalt führt" verwendet?
- Sind junge Menschen radikaler als ältere Menschen?
- Können Sie einige radikale Gruppen nennen, die in unserem Land Gewalt oder illegale Aktivitäten ausüben?
- Gibt es Politiker, die zur Gewalt in unserem Land aufrufen?

Am Ende dieser Aktivität stellt der Trainer die Website des HYPER-Projekts als nützliche Informationsquelle und Hilfsmittel für Trainer vor.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 4 ↑



60 min

↓ AKTIVITÄT 5 ↓
Nutzung von HYPER-Simulationsressourcen

Nutzung von HYPER-Simulationsressourcen

Zusammenstellung von Zweier-Paaren für die Nutzung der HYPER-Simulationsressourcen

Zu zweit erkunden die Teilnehmer die Hyper-Simulations-Ressource "Prozess" und die Selbsthilfe-Ressource "Politisch-religiöse Radikalisierung".

Die Selbsthilfe-Ressource bietet Fragen, um den Inhalt der Selbsthilfe-Ressource zu reflektieren und über die Erfahrungen der Eltern oder Erziehungsberechtigten in Bezug auf die Ressourcen nachzudenken.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 5 ↑



45 min

↓ AKTIVITÄT 6 ↓
Die Verantwortung der Eltern im Zusammenhang mit der Radikalisierung ihrer Kinder

Der Trainer stellt die folgenden Informationen zur Verantwortung der Eltern zur Verfügung.

Wenn sich eine Tragödie im Zusammenhang mit Radikalismus oder Terrorismus ereignet, stellt sich immer heraus, dass es vor der Tragödie Warnsignale und Anzeichen gab. Radikalisierung ist ein Prozess, der länger dauert. Menschen in der Umgebung der betroffenen Person können Veränderungen und Anzeichen wahrnehmen und sehen. Leider möchten Lehrer oft problematische Situationen und Verhaltensweisen vermeiden. Eltern haben oft nicht genügend Informationen über das Thema Radikalisierung. Nach der Tragödie werden die Eltern den Lehrern und Institutionen die Schuld gegeben, und umgekehrt geben die Verantwortlichen der Institutionen den Eltern die Schuld. Die Polizei behauptet oft, dass sie keine oder nur unzureichende Informationen über das Risiko einer Gewalttat hatten.

Obwohl die Ideologien, Motivationen, politischen Überzeugungen und religiösen Überzeugungen unterschiedlich sein können, haben Terroristen eines gemeinsam - sie durchlaufen immer Phasen der Radikalisierung und planen ihre Gewalttaten. Während dieses Prozesses können Indikatoren von Eltern, Freunden, Verwandten, Pädagogen oder verschiedenen Interessengruppen beobachtet werden. Eine rechtzeitige und angemessene Meldung von Bedrohungen kann für potenzielle Opfer einen Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten.

Als Eltern haben Sie die Verantwortung für die Erziehung und das Verhalten Ihrer Kinder. Die Gesellschaft erwartet von Ihnen, dass Sie Anzeichen für gefährliche Prozesse wie Drogenmissbrauch oder Mobbing oder Radikalisierung, die zu Gewalt führen, wahrnehmen. Und Sie sollten diese Signale nicht ignorieren.

Sobald etwas Ernstes passiert, sagen die Menschen in Ihrer Umgebung, dass die Symptome sichtbar waren und niemand etwas unternommen hat. Viele Menschen werden auf Sie als Eltern hinweisen und Ihnen die Schuld geben.

Angesichts der Gefahr einer Radikalisierung, die zu Gewalt führt, hat jeder von uns eine Rolle bei der Verhinderung von gewalttätigem Verhalten zu spielen. Wir sollten uns der Möglichkeit bewusst sein, dass einige junge Menschen zu Gewalt radikalisiert werden könnten.

Besser informiert zu sein, ein besseres Verständnis zu haben und die verfügbaren Ressourcen zu kennen, wird uns helfen, der Situation besser gewachsen zu sein.

Der Trainer schreibt folgende Fragen auf das Flipchart und diskutiert diese mit den Teilnehmer/innen.

- Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Signale der Radikalisierung, die zu Gewalt führen, zu erkennen?
- Welche Rolle spielen die Eltern und die Lehrer bei der Prävention der Radikalisierung von Jugendlichen?
- Sollten Eltern in diesem Bereich geschult werden?

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 6 ↑



50 min

↓ AKTIVITÄT 7 ↓

Was sind die Warnzeichen einer Radikalisierung?

Sie können diese Aktivität mit einer kurzen Diskussion beginnen. Dadurch werden Sie die Meinungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren und den Austausch ihrer praktischen Erfahrungen und Ansichten zum Thema fördern.

Bitten Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Meinung zu den folgenden Fragen zu äußern:

- Wie lange dauert es, Teenager zu radikalieren?
- Wie verändern sich ihr Aussehen und Verhalten während des Radikalisierungsprozesses?
- Wie verändert sich ihr Internet-Verhalten während des Radikalisierungsprozesses?

Nach der Diskussion können sich die Teilnehmer mit den Expertenmeinungen vertraut machen, die Sie als Trainer zur Verfügung stellen oder die Teilnehmer nutzen ihre Handbücher.

Es gibt keinen einzigen Weg zur Radikalisierung. Es gibt jedoch einige Verhaltensmerkmale, die darauf hindeuten könnten, dass Teenager radikalierenden Einflüssen ausgesetzt sind. Eine Radikalisierung bei einem Teenager kann über einen langen Zeitraum anhalten. In einigen Fällen wird sie durch einen bestimmten Vorfall oder eine Nachricht ausgelöst und kann viel schneller eintreten. Manchmal gibt es deutliche Warnzeichen für eine Radikalisierung, in anderen Fällen sind die Veränderungen weniger offensichtlich.

Die Teenagerjahre sind eine Zeit großer Veränderungen, und junge Menschen wollen oft auf sich allein gestellt sein, werden leicht wütend und misstrauen oft Autoritäten. Das macht es schwierig,

zwischen normalem Teenagerverhalten und einer Einstellung zu unterscheiden, die darauf hindeutet, dass Ihre Schülerinnen und Schüler möglicherweise radikalierenden Einflüssen ausgesetzt sind.

Die folgenden Verhaltensmuster, die hier aufgelistet sind, können Ihnen helfen, eine mögliche Radikalisierung schnell zu erkennen ²

Äußeres Erscheinungsbild

- Immer streitlustiger werden
- Sich weigern, auf verschiedene Standpunkte zu hören
- Unwillig, sich mit Kindern auseinanderzusetzen, die anders sind
- Misshandlung von Kindern, die anders sind
- Verschwörungstheorien annehmen
- Sich verfolgt fühlen
- Freunde und Aussehen verändern
- Distanzieren sich von alten Freunden
- Nicht mehr das tun, was ihnen früher Spaß gemacht hat
- Zu einer neuen Religion konvertieren
- Geheimniskrämerei und Widerwille, über ihren Verbleib zu sprechen
- Sympathie für extremistische Ideologien und Gruppen

Online-Verhalten

- Ändern der Online-Identität
- Mehr als eine Online-Identität haben
- Viel Zeit online oder am Telefon verbringen
- Zugang zu extremistischen Online-Inhalten
- Beitritt zu einer extremistischen Organisation oder der Versuch, einer solchen beizutreten

Wenn Sie nur ein einziges Zeichen registrieren, gibt es noch keinen Grund zur Panik. Sobald Sie mehrere der oben genannten Zeichen bemerken, ist es an der Zeit, sich damit auseinanderzusetzen und Maßnahmen zu ergreifen.

Die Fragen können nun wiederholt werden, und die Teilnehmer können versuchen, sie mit neuem Wissen aus der Expertenperspektive zu beantworten.

- Wie lange dauert es, Teenager zu radikalieren?
- Wie verändern sich ihr Aussehen und Verhalten während des Radikalisierungsprozesses?
- Wie verändert sich ihr Internet-Verhalten während des Radikalisierungsprozesses?

Sie können die Teilnehmer befragen, ob sie mit den Meinungen der Experten übereinstimmen. Wenn ja, wie kann dieses Wissen im Alltag genutzt werden?

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 7 ↑

² Quelle: www.educateagainsthate.com



50 min

↓ AKTIVITÄT 8 ↓

Welche jungen Menschen sind stärker von Radikalisierung bedroht?

Sie können diese Aktivität mit einer kurzen Diskussion beginnen. Dadurch werden Sie die Meinungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren und den Austausch ihrer praktischen Erfahrungen und Ansichten zum Thema fördern.

Bitte Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Meinung zu den folgenden Fragen zu äußern:

- Welche jungen Menschen sind stärker von einer Radikalisierung bedroht?
- Warum hören junge Menschen auf Radikale?

Nach der Diskussion können sich die Teilnehmer mit den Expertenmeinungen vertraut machen, die Sie als Trainer zur Verfügung stellen oder die Teilnehmer nutzen ihre Handbücher.

Der Radikalisierungsprozess ist bei jedem jungen Menschen anders, aber es gibt einige Faktoren, die dazu führen können, dass junge Menschen radikalisiert werden.

Dem Radikalisierungsprozess liegt eine extremistische Ideologie zugrunde, die anziehend und glaubwürdig erscheint, oft, weil sie die Gefühle des jungen Menschen in Bezug auf Kummer oder Ungerechtigkeit zu verstehen scheint. Persönliche Verwundbarkeit oder lokale Einflüsse können einen jungen Menschen anfälliger für extremistische Botschaften machen. Dazu können gehören:

- Gefühl der Einsamkeit
- Verhaltensprobleme
- Probleme zu Hause
- Starke Gefühle der Ungerechtigkeit
- Mangel an Selbstachtung
- Kriminelle Aktivität
- Mit Banden zu tun haben
- Der Wunsch, einer Gruppe anzugehören

Junge Menschen müssen keine Menschen treffen, um auf ihre extremistischen Überzeugungen hereinzufallen. Das Internet wird zunehmend von extremistischen Gruppen genutzt, um zu radikalieren. Diese Gruppen bieten oft Lösungen für das Gefühl, missverstanden, nicht angehört oder ungerecht behandelt zu werden

Jetzt können Sie die Fragen wiederholen und die Teilnehmer können versuchen, sie mit neuem Wissen aus der Expertenperspektive zu beantworten.

- Welche Jugendlichen sind stärker von einer Radikalisierung bedroht?
- Warum hören junge Menschen auf Radikale?

Sie können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen fragen, ob sie mit den Meinungen der Experten und Expertinnen übereinstimmen. Wenn ja, wie kann dieses Wissen im Alltag genutzt werden?

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 8 ↑



50 min

↓ AKTIVITÄT 9 ↓

Wie können wir mit Teenagern über Extremismus sprechen?

Sie können diese Aktivität mit einer kurzen Diskussion beginnen. Dadurch werden Sie die Meinungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren und den Austausch ihrer praktischen Erfahrungen und Ansichten zum Thema fördern.

Bitte Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Meinung zu den folgenden Fragen zu äußern:

- Ist es überhaupt möglich, mit Teenagern über ernste Themen zu sprechen?
- Wie kann man anfangen, über Extremismus zu sprechen?
- Wie verhält man sich während eines Gesprächs?
- Wie fördert man Teenager zu Offenheit und zum Austausch ihrer Ansichten?

Nach der Diskussion können sich die Teilnehmer mit den Expertenmeinungen vertraut machen, die Sie als Trainer zur Verfügung stellen oder die Teilnehmer nutzen ihre Handbücher.

Wenn Sie befürchten, dass Ihr Schüler extremistischen Einflüssen ausgesetzt ist oder radikalisiert wurde, könnte es schwierig sein, mit ihm zu sprechen.

Es ist nie leicht, ein ernsthaftes Gespräch mit einem Teenager zu beginnen. Wenn Sie zu energisch sind, kann es sein, dass der Teenager sich verschließt; wenn Sie zu feinfühlig sind, könnten Sie am Ende über etwas ganz Anderes sprechen. Hier sind einige hilfreiche Tipps:

- Bereiten Sie eine Situation vor, in der sich Ihr Teenager ohne Druck und Stress durch Ihr Gespräch wohl fühlt.
- Drängen Sie den Teenager nicht zu sehr in die Kommunikation.
- Stellen Sie ihm Fragen über seine Meinung.
- Lassen Sie ihn ohne Unterbrechungen reden.
- Seien Sie an ihrer Meinung zu diesem Thema interessiert und respektieren Sie ihre Meinung.
- Hören Sie aktiv zu.
- Schätzen Sie ihre Offenheit und ihren Meinungs Austausch und danken Sie ihnen für das Gespräch.
- Denken Sie unbedingt darüber nach, wo und wie Sie das Thema Extremismus mit dem/der Jugendlichen ansprechen können. Wählen Sie einen Ort, an dem sie sich wohl fühlen. Machen Sie es zu einem Zeitpunkt, an dem es unwahrscheinlich ist, dass Sie unterbrochen werden.

Wenn Sie sich mit einem Teenager unterhalten, achten Sie darauf, zuzuhören:

- Stellen Sie ihnen Fragen, die nicht mit einem Ja oder Nein beantwortet werden können. Das gibt ihnen die Möglichkeit, Ihnen zu sagen, was sie wirklich denken.
- Lassen Sie sie reden, ohne sie zu unterbrechen, und ermutigen Sie sie durch Zusatzfragen.
- Kritisieren Sie ihre Meinungen und geteilten Ideen nicht. Das könnte leicht das Gespräch ruinieren und das Vertrauen zerstören.
- Seien Sie ehrlich mit ihnen über Ihre Gedanken zum Extremismus, aber sprechen Sie nicht zu viel und versuchen Sie nicht, sie sofort zu überzeugen.

- Ihre Schülerinnen und Schüler müssen wissen, dass sie vertraulich mit Ihnen sprechen können. Wenn sie sich im Gespräch mit Ihnen nicht wohl fühlen, schlagen Sie ihnen vor, mit anderen Menschen ihres Vertrauens oder mit Organisationen, die sich auf Extremismus spezialisiert haben, zu sprechen.

Die Fragen können nun wiederholt werden, und die Teilnehmer können versuchen, sie mit neuem Wissen aus der Expertenperspektive zu beantworten.

- Ist es überhaupt möglich, mit Teenagern über ernste Themen zu sprechen?
- Wie kann man anfangen, über Extremismus zu sprechen?
- Wie verhält man sich während eines Gesprächs?
- Wie fördert man Teenager in Offenheit und im Austausch ihrer Ansichten?

Sie können die Teilnehmer fragen, ob sie mit den Meinungen der Experten übereinstimmen. Wenn ja, wie kann dieses Wissen im Alltag genutzt werden?

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 9 ↑



60 min

³

↓ AKTIVITÄT 10 ↓
Vier Arten von Extremismus

Der Trainer teilt die Teilnehmer in Gruppen von zwei bis vier Personen ein. Die Aufgabe jeder Gruppe besteht darin, eine kurze Präsentation über eine extremistische Gruppe oder extremistische Bewegung vorzubereiten.

Der Trainer erklärt, dass zwei der folgenden Begriffe verwendet werden:

- Radikalismus
- Extremismus

Was den Unterschied zwischen Radikalismus und Extremismus betrifft, so können wir es vereinfachen und sagen, dass der Unterschied nur eine theoretische Frage ist. In der Praxis können wir beide Begriffe, Radikalismus und Extremismus, als Synonyme verwenden.

Extremistische Organisationen und Bewegungen lassen sich in vier Arten von Extremismus unterteilen:

- Rechtsextremismus
- Linksextremismus
- Extremismus mit einem einzigen Thema
- Politisch-religiöser Extremismus

³ We remind that the duration of the activity is approximate, and it also includes coffee breaks (about 10 mins). The trainer reacts to the situation in the classroom as well as to the needs and abilities of the participants. In any case, you can adjust the content of the proposed activity as well as its duration. You can also shorten or prolong the breaks according to the needs of the participants.

Jede Gruppe kann eine extremistische Organisation als Thema für ihren Vortrag aussuchen. Aber jede Gruppe muss eine andere Art von Extremismus wählen.

Es gibt die folgenden 4 extremistische Organisationen und Bewegungen im Handbuch für Lernende.

▪ **Beispiele rechtsextremer Gruppen und Bewegungen**

KU KLUX KLAN, KIRCHE DES SCHÖPFERS, HERITAGE FRONT (HF), BLUT & EHRE, COMBAT 18 (C18), GOLDENE DÄMMERUNG, HAMMERSKINS NATION, ARYAN GUARD, SKINHEAD BEWEGUNG

▪ **Beispiele für linksextremistische Gruppen und Bewegungen**

ANONYMOUS, SCHWARZER BLOCK, ANARCHISMUS, ROTE UND ANARCHISTISCHE SKINHEADS (RASH), INTERNATIONALE RESISTANCE (IR), SKINHEADS GEGEN RASSENVORURTEILE (SHARP)

▪ **Beispiele für extremistische Gruppen und Bewegungen mit nur einem Thema**

TIERBEFREIUNGSFRONT (ALF), FRONT ZUR BEFREIUNG DER ERDE (ELF), FREEMEN ON THE LAND (FMOTL)

▪ **Beispiele politisch-religiöser extremistischer Gruppen und Bewegungen**

AL QAIDA, AL SHABAAB, AUM SHINRIKYO (AUM), BOKO HARAM, HAMAS, HIZBALLAH, LIBERATION TIGERS OF TAMIL EELAM (LTTE), MANMASI NATIONAL CHRISTIAN ARMY, TALIBAN

Die Vorträge sollten grundlegende Informationen über die extremistische Organisation und Informationen über ihre illegalen Aktivitäten oder Gewalttätigkeiten enthalten. Der/die TrainerIn kann folgendes Beispiel für die Informationen präsentieren, die der Vortrag enthalten sollte.

Ein Beispiel für eine Präsentation

Der Name der extremistischen Organisation: BLUT & EHRE

Grundlegende Informationen: Blut & Ehre ist bekannt als ein Netzwerk zur Förderung der neonazistischen Musik. Der Name "Blut und Ehre" ist identisch mit dem Slogan der Hitlerjugend "Blut und Ehre". Der Gründer der Gruppe, Ian Stuart Donaldson, war der Sänger und Leiter der rechtsextremen britischen Rockband Skrewdriver, die für neonazistische Überzeugungen eintrat. Ian Stuart Donaldson starb 1993, wird aber immer noch von der Organisation verehrt. Die Organisation Blood & Honour gibt eine Zeitschrift heraus, die den Neonazismus durch Interviews mit rechtsextremen Musikgruppen und die Förderung von Konzerten mit White Power-Musikgruppen fördert. Blood & Honour hat mehrere offizielle Abteilungen in etwa zwanzig Ländern, darunter Großbritannien, die Vereinigten Staaten, Italien, Belgien, Frankreich und Spanien.

Illegale oder gewalttätige Aktivitäten: Die verschiedenen Abteilungen von Blood & Honour organisieren Konzerte und White-Power-Kundgebungen, die Skinheads und andere Neonazi-Anhänger zusammenbringen. Viele Gewalttaten werden Mitgliedern zugeschrieben, die der

Gruppe angehören. So wurden beispielsweise im Jahr 2012 in Britisch-Kolumbien zwei Mitglieder wegen Hassverbrechen und schwerer Körperverletzung gegen einen Bürger philippinischer Herkunft angeklagt.

Die Gruppen werden ihre Präsentationen im Rahmen der kommenden Aktivitäten durchführen, passend zur relevanten Art von Extremismus.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 10 ↑



35 min

↓ AKTIVITÄT 11 ↓
Rechtsextremismus

Der Trainer präsentiert nachfolgende Informationen über den Rechtsextremismus. Die Teilnehmergruppe stellt dann ihr konkretes Beispiel zum Rechtsextremismus vor.

Informationen über Rechtsextremismus

Der Rechtsextremismus ist eine Form der Radikalisierung, die mit Faschismus, Rassismus, Rassenwahn und Ultranationalismus verbunden ist. Diese Form der Radikalisierung zeichnet sich durch die gewaltsame Verteidigung der rassistischen, ethnischen oder pseudo-nationalen Identität aus und ist auch mit radikaler Feindseligkeit gegenüber staatlichen Behörden, Minderheiten, Immigranten oder linken politischen Gruppen verbunden.

Diese Gruppen haben in der Regel nicht viele Mitglieder. Die Mitglieder wechseln oft die Gruppe oder gehören mehreren Gruppen gleichzeitig an. Wenn neue Gruppen gegründet werden, bedeutet dies nicht unbedingt, dass sich neue Mitglieder dem Rechtsextremismus anschließen. Rechtsextreme Gruppen, die oft von charismatischen Führern geleitet werden, können kurzlebig sein oder als Fassade dienen. Rechtsextremismus umfasst eine große, lockere, heterogene Ansammlung von Gruppen und Einzelpersonen, die eine Vielzahl von Missständen und Positionen vertreten; diese Gruppen können manchmal miteinander in Konflikt stehen. Die Mitglieder verwenden verschiedene Symbole, die der rechtsextremen Ideologie entnommen sind, um die Zugehörigkeit zu einer Gruppe zu identifizieren. Diese Symbole können auf Kleidung, Tätowierungen und Graffiti erscheinen. Besondere nonverbale Gesten können auch eine Verbindung zu einer Gruppe suggerieren, wie zum Beispiel der Nazi-Gruß.

Beispiele rechtsextremer Gruppen und Bewegungen

KU KLUX KLAN, KIRCHE DES SCHÖPFERS, HERITAGE FRONT (HF), BLUT & EHRE, COMBAT 18 (C18), GOLDENE DÄMMERUNG, HAMMERSKINS NATION, ARYAN GUARD, SKINHEAD BEWEGUNG

Die Gruppe, die für die Vorbereitung der Präsentation über diese Art von extremistischen Gruppen oder Bewegungen verantwortlich war, stellt ihre Präsentation vor.

Tip!

Der Trainer sollte die Bemühungen jeder Gruppe, die die Ergebnisse präsentiert, bewerten. Er kann ihnen eine angemessene Anerkennung geben, die zu einer guten Stimmung während des Trainings beitragen wird.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 11 ↑



45 min

↓ AKTIVITÄT 12 ↓
Links-Extremismus

Der Trainer präsentiert nachfolgende Informationen über den Linksextremismus. Die Teilnehmergruppe stellt dann ihr konkretes Beispiel zum Linksextremismus vor.

Informationen zum Linksextremismus

Der Linksextremismus ist eine Form der Radikalisierung, die sich in erster Linie auf antikapitalistische Forderungen konzentriert und eine Transformation der politischen Systeme fordert, die als verantwortlich für die Entstehung sozialer Ungleichheiten angesehen werden. Die Gruppen können letztlich oft gewaltsame Mittel einsetzen. Zu diesen Gruppen gehören anarchistische, maoistische, trotzkistische und marxistisch-leninistische Gruppen.

Der Linksextremismus ist eine riesige politische Bewegung, die eine Reihe von Überzeugungen teilt, die den Kapitalismus, die westliche Demokratie, den Imperialismus und den Militarismus ablehnen. Diese extremen Überzeugungen, Haltungen und Positionen fördern manchmal Gewalt, oft gegen die Behörden, und führen sogar zu Terrorakten. Der Linksextremismus bezieht seine Inspiration aus der radikalen Auslegung verschiedener Doktrinen wie Maoismus, Trotzismus, Castroismus und Marxismus-Leninismus. Im Gegensatz zu Rechtsextremisten neigen Linksextremisten zu mehr Unauffälligkeit. Sie verwenden nicht viele Symbole; sie benutzen meist nur ihr Logo.

Beispiele für linksextremistische Gruppen und Bewegungen

ANONYMOUS, SCHWARZER BLOCK, ANARCHISMUS, ROTE UND ANARCHISTISCHE SKINHEADS (RASH), INTERNATIONALE RESISTANCE (IR), SKINHEADS GEGEN RASSENVORURTEILE (SHARP)

Die Gruppe, die für die Vorbereitung der Präsentation über diese Art von extremistischen Gruppen oder Bewegungen verantwortlich war, stellt ihre Präsentation vor.

Tip!

Wir erinnern, dass der Trainer die Bemühungen jeder Gruppe, die die Ergebnisse präsentiert, bewerten sollte. Er kann ihnen eine angemessene Anerkennung geben, die zu einer guten Stimmung während des Trainings beitragen wird.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 12 ↑



35 min

↓ AKTIVITÄT 13 ↓
Einseitiger Extremismus

Der Trainer präsentiert nachfolgende Informationen über den einseitigen Extremismus. Die Teilnehmergruppe stellt dann ihr konkretes Beispiel zum einseitigen Extremismus vor.

Informationen über einseitigen Extremismus

Diese Kategorie umfasst Gruppen, die weder mit dem Linksextremismus noch mit dem Rechtsextremismus in Verbindung gebracht werden. Diese Form der Radikalisierung wird im Wesentlichen durch ein einziges Thema motiviert. Zu dieser Kategorie gehören z.B. radikale Umwelt- oder Tierrechtsgruppen, Abtreibungsgegner, spezifische antihomosexuelle / antifeministische Bewegungen und ultra-individualistische oder unabhängige extremistische Bewegungen, die Gewalt anwenden. Massenmörder, deren Beweggründe teilweise oder vollständig ideologischer Natur sind, können ebenfalls in diese Kategorie fallen.

Beispiele für extremistische Gruppen und Bewegungen mit nur einem Thema

TIERBEFREIUNGSFRONT (ALF), FRONT ZUR BEFREIUNG DER ERDE (ELF), FREEMEN ON THE LAND (FMOTL)

Die Gruppe, die für die Vorbereitung der Präsentation über diese Art von extremistischen Gruppen oder Bewegungen verantwortlich war, stellt ihre Präsentation vor.

Tip!

Wir erinnern, dass der Trainer die Bemühungen jeder Gruppe, die die Ergebnisse präsentiert, anerkennen sollte.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 13 ↑



35 min

↓ AKTIVITÄT 14 ↓
Politisch-religiöser Extremismus

Der Trainer präsentiert nachfolgende Informationen über den Politisch-religiösen Extremismus. Die Teilnehmergruppe stellt dann ihr konkretes Beispiel zum Politisch-religiösen Extremismus vor.

Informationen über politisch-religiösen Extremismus

Der Politisch-religiösen Extremismus ist eine Form der Radikalisierung, die zu Gewalt in Verbindung mit einer politischen Auslegung der Religion führt. Jede Religion kann diese Art der gewalttätigen Radikalisierung hervorbringen. Religiöse Terroristen sind oft bereit zu morden, weil sie glauben, im Dienste Gottes zu stehen. Sie haben kein Mitgefühl für ihre Opfer, weil sie diese Opfer als Feinde Gottes betrachten. Und sie opfern bereitwillig ihr eigenes Leben, weil sie große Belohnungen nach dem Tod erwarten.

Beispiele politisch-religiöser extremistischer Gruppen und Bewegungen

AL QAIDA, AL SHABAAB, AUM SHINRIKYO (AUM), BOKO HARAM, HAMAS, HIZBALLAH, LIBERATION TIGERS OF TAMIL EELAM (LTTE), MANMASI NATIONAL CHRISTIAN ARMY, TALIBAN

Die Gruppe, die für die Vorbereitung der Präsentation über diese Art von extremistischen Gruppen oder Bewegungen verantwortlich war, stellt ihre Präsentation vor.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 14 ↑



55 min

↓ AKTIVITÄT 15 ↓

Wie können Eltern einen Jugendlichen vor Online-Bedrohungen schützen?

Sie können diese Aktivität mit einer kurzen Diskussion beginnen. Dadurch werden Sie die Meinungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren und den Austausch ihrer praktischen Erfahrungen und Ansichten zum Thema fördern.

Bitte Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Meinung zu den folgenden Fragen zu äußern:

- Sollten Eltern daran interessiert sein, was ihr Kind im Internet macht?
- Sollten Eltern und ihre Kinder sich auf einige Regeln für das Verbringen von Zeit im Internet einigen?
- Welche Themen sollten sie gemeinsam diskutieren, um den Schutz der Kinder im Internet zu erhöhen?

Nach der Diskussion können sich die Teilnehmer mit den Expertenmeinungen vertraut machen, die Sie als Trainer zur Verfügung stellen oder die Teilnehmer nutzen ihre Handbücher.

Eltern sollten mit ihren Kindern über die Sicherheit im Internet sprechen und die Gefahren erklären. Sie sollten erklären, was kritisches Denken ist und dies an praktischen Beispielen zeigen.

Hier sind hilfreiche Vorschläge, um Teenager sicherer zu machen:

- Sprechen Sie mit ihnen über das, was sie online tun
- Bitten Sie sie, Ihnen einige ihrer Lieblingsseiten zu zeigen
- Zeigen Sie Interesse daran, wer ihre Freunde online sind
- Fragen Sie sie, wie sie entscheiden, mit wem sie befreundet sein wollen
- Versuchen Sie, sie auch online mit Ihnen in Kontakt zu bringen
- Vereinbaren Sie mit ihnen, wie viel Zeit sie online verbringen und welche Websites sie besuchen
- Bringen Sie das Problem der unangemessenen Inhalte zur Sprache. Haben sie welche gesehen?
- Stellen Sie sicher, dass sie wissen, wie sie Missbrauch online melden können.

Jugendliche betrachten Menschen, die sie online über soziale Netzwerke und Online-Spiele kennen gelernt haben, nicht als Fremde - sie sind nur Online-Freunde. Eltern können darauf hinweisen, dass es für Menschen online viel einfacher ist, zu lügen als im wirklichen Leben. Im Idealfall sollten Eltern mit ihrem Kind über soziale Medien befreundet sein, aber wenn sie sich dagegen wehren, können sie einen Freund oder ein Familienmitglied, dem sie beide vertrauen, bitten, es zu versuchen.

Eltern sollten sich für die Online-Aktivitäten ihres Kindes genauso interessieren wie für die Offline-Aktivitäten. Welche Kriterien verwenden Jugendliche bei der Auswahl von Freunden? Wie kommt es, dass sie so viele Online-Freunde haben? Scheuen Sie sich nicht zu fragen, denn es ist wichtig, mit ihnen über Online-Sicherheit zu diskutieren.

Die Eltern sollten sich gemeinsam mit den Kindern auf einige Grundregeln einigen und überlegen, wie viel Zeit sie online verbringen dürfen, welche Websites sie besuchen und an welchen Aktivitäten sie teilnehmen.

Eltern können mit ihnen die Datenschutzeinstellungen auf ihren Social-Media-Konten besprechen, um persönliche Informationen geheim zu halten. Sie sollten auch mit ihnen darüber sprechen, was zu tun ist, wenn sie beängstigende oder beunruhigende Inhalte sehen oder wenn jemand mit ihnen Kontakt aufnimmt und sie ängstlich oder unbehaglich macht.

Es gibt einige großartige Websites, auf denen Eltern mehr über Online-Sicherheit erfahren können. Eltern können einige davon bei Google finden.

Wiederholen Sie jetzt die Fragen, und die Teilnehmer können versuchen, sie mit neuem Wissen aus der Expertenperspektive zu beantworten.

- Sollten Eltern daran interessiert sein, was ihr Teenager im Internet macht?
- Sollten Eltern und ihre Kinder sich auf einige Regeln für das Verbringen von Zeit im Internet einigen?
- Welche Themen sollten sie gemeinsam diskutieren, um den Schutz der Kinder im Internet zu erhöhen?

Befragen Sie die Teilnehmer, ob sie mit den Meinungen der Experten übereinstimmen. Wenn ja, wie kann dieses Wissen im Alltag genutzt werden?

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 15 ↑



60 min

↓ AKTIVITÄT 16 ↓
Gesamtbewertung des Trainingsprogramms

Das Ziel der letzten Trainingsaktivität ist die Evaluierung des Trainingsprogramms. Außerdem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verabschiedet und weitere mögliche Kooperationen zwischen dem Trainer und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vereinbart werden.

Sie können zur Bewertung des Ausbildungsprogramms den kurzen Fragebogen verwenden, den die Teilnehmer in ihren Lernerhandbüchern haben. Erklären Sie den Teilnehmern, wie der Fragebogen auszufüllen ist, und bitten Sie sie, ihn auszufüllen.

Der ausgefüllte Fragebogen kann aus den Handbüchern herausgenommen und Ihnen nach dem Ausfüllen ausgehändigt werden. Wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Handbücher intakt lassen möchten, können sie ein Foto machen und Ihnen das Foto des Fragebogens an Ihre E-Mail-Adresse schicken.

Neben der schriftlichen Beurteilung können Sie einen Teil der abschließenden Aktivität nutzen, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinungen und Gedanken über das zu Ende gehende Trainingsprogramm zu äußern. Sie können sie zum Beispiel bitten, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Wie würden Sie das abgeschlossene Trainingsprogramm bewerten?
- Was hat Ihnen gefallen?
- Welche der erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse können Sie in Ihrem Alltag anwenden?

Aber auch Sie können äußern, was Ihnen als Trainerin bzw. Trainer gefallen hat.

Vergessen Sie nicht, den zweiten Teil des Trainingsprogramms vorzustellen. Dieser Teil enthält Anweisungen und Aktivitäten für selbstständiges, selbstgesteuertes Lernen. Er umfasst Aktivitäten für 10 Lernstunden. Mit Hilfe des zweiten Teils haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr während des Trainingsprogramms erworbenes Wissen im Seminarraum zu vertiefen.

Vergessen Sie auch nicht, sich von den Teilnehmern zu verabschieden und eine weitere Zusammenarbeit zwischen Ihnen und ihnen oder zwischen den Teilnehmern zu vereinbaren, wenn diese während des Trainings Interesse daran gezeigt haben.

↑ ENDE DER AKTIVITÄT 16 ↑



THE PAPER

How Young People are Engaged by Radicals



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Number: 2018-3-DE04-KA205-017197